

PLACES TO POP

Urbane Netzwerke
als Katalysator
künstlerischer
Innovation

22. Oktober 2021
Haus der Universität
Schadowplatz 14
Düsseldorf

Citizen Science
meets
#KultOrtDUS

10:00 // Grußwort

Prof. Dr. Dr. Andrea Icks, Prorektorin „Forschung & Transfer“, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

10:15 // Begrüßung

Prof. Dr. Dirk Matejovski (Düsseldorf)

10:30 // Zwei Kilo Rausch und
eine Prise Nostalgie – ästhetische
Grenzgänge in urbanen Netzwerken
Dr. Elfi Vomberg (Düsseldorf)

Places to POP – Wie die Stadt zur Mythenmaschine wird

11:30 // Grauschleier über
der Stadt. Städtebilder in
der Neuen Deutschen Welle
Prof. Dr. Barbara Hornberger (Osnabrück)

12:00 // PopStadt. Urbane
Imagination durch populäre Musik
Dr. Malte Friedrich-von Unger (Berlin)

Mittagspause

Generation POP – Wie aus Fans Forscher:innen werden

14:30 // Mitsammeln – Mitfragen –
Mitforschen. Citizen Science in Kultur-
und Geisteswissenschaften
Dr. René Smolarski (Jena)

15:00 // „Dem Chaos näher als
der Kultur“ – Citizen Science
und Oral History in der medien-
kulturgeschichtlichen Forschung
am Beispiel #KultOrtDUS
Lena Becker (Düsseldorf)

16:00 // Oral History live
Talk mit Bürger:innen des
Forschungsprojektes #KultOrtDUS
Moderation: Verena Meis (Düsseldorf)

17:00 // Citizen-Walk durch die
Düsseldorfer Altstadt
Rainer Hollstein und Birte Joppien
(Düsseldorf)

Anmeldung: kultortdus@hhu.de

Bitte informieren Sie sich vorab über
die für diese Veranstaltung geltenden
Corona-Schutzmaßnahmen auf unserer
Website: kultortdus.org

PLACES TO POP

Interdisziplinäre Tagung des Instituts für Medien- und Kulturwissenschaft der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Es ist eine prägende Geschichte, die sich in den 1960er und 1970er Jahren rund um die Ratinger Straße – und im weiteren Bereich der Altstadt bis zur Königsallee – in Düsseldorf abspielt: Zwischen Schwarz-Weiß-Bildern, vergilbten Eintrittskarten und geknickten Flyern bilden sich hier Mythen, die sich ganze Generationen von Künstler:innen, Musiker:innen, Literat:innen und Wissenschaftler:innen erzählen. Im legendären Ratinger Hof fliegen Tierkadaver durch den Raum und während Joseph Beuys seine Happenings präsentiert, werden die Reste des Abendessens im Restaurant Spoerri zu ganz besonderen Kunstwerken. Es ist eine beschleunigte Geschichte, die das „Who is Who“ der Kunst- und Kulturszene in der Düsseldorfer Altstadt schreibt. Diese sehr spezielle Kultur- und Mediengeschichte Düsseldorfs ist zugleich lückenhaft und von Legenden überwuchert – und bedarf deshalb weitergehender Erforschung.

Das interdisziplinäre Forschungsprojekt **#KultOrtDUS – die Medienkulturgeschichte Düsseldorf als urbanes Forschungsfeld** unter der Leitung von Prof. Dr. Dirk Matejovski und Dr. Elfi Vomberg (Institut für Medien- und Kulturwissenschaft der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) hat in den vergangenen Monaten im engen Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern Ungesehenes zum Vorschein gebracht, um gemeinsam ein breiteres, differenziertes Bild dieser besonderen Zeit Düsseldorfs herauszuarbeiten. Bei dieser interdisziplinären Tagung werden erste Ergebnisse dieser Kooperation vorgestellt.

Dieses Forschungsprojekt wird im Rahmen der Bürgeruniversität der Heinrich-Heine-Universität gefördert.

Konzept und Leitung: Prof. Dr. Dirk Matejovski und Dr. Elfi Vomberg // Organisation: Dr. Elfi Vomberg, Lena Becker, Fabian Boche, Lena Fuhrmann und Birte Joppien // Gestaltung: Laura Jil Beyer

Institut für Medien- und Kulturwissenschaft
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Universitätsstraße 1, 40225 Düsseldorf